

Autor: Klaus-Dieter Flörecke
Seite: 18
Ressort: UNTERNEHMEN UND WIRTSCHAFT

Jahrgang: 2020
Nummer: 14
Auflage: 28.043 (gedruckt)¹ 14.282 (verkauft)¹
 30.423 (verbreitet)¹

Mediengattung: Zeitschrift/Magazin

¹ IVW 1/2020

So sicher wie fliegen

LFT nutzt Lehren der Luftfahrt für autonomes Fahren -Erste Aufträge

MARKDORF. Das Start-up Lake Fusion Technologies, kurz LFT, macht mit ersten Erfolgen bei der Akquise auf sich aufmerksam. "Wir haben vor Kurzem einen Auftrag von einem deutschen Premiumhersteller erhalten. Wir liefern dort Systemanteile, die zur Spezifikation und zur Auslegung und Validierung der Lidarsysteme erforderlich sind", sagte LFT-Geschäftsführer Christian Meyer im Gespräch mit der Automobilwoche.

Den Namen des Kunden könne er allerdings nicht nennen. LFT will Erfahrungen aus der Luftfahrt für sicheres autonomes Fahren nutzbar machen.

Für LFT sind die Fahrzeughersteller die erste Anlaufstelle. Sie geben letztlich Funktionen und das gewünschte Fahrverhalten vor. "Wir sprechen aber auch mit den Systemlieferanten, denen wir verschiedene Referenzsysteme anbieten. Beispielsweise stehen wir kurz vor Vertragsabschluss mit dem Zulieferer Con-

tinental", sagt Meyer. Die dritte Gruppe sind Lidarhersteller, deren Systeme etwa durch eine Signalverarbeitung von LFT mit "Intelligenz" ausgestattet werden. Zwar könne das Unternehmen Lidarsysteme auch selbst entwickeln, kauft diese aber lieber zu und bedient sich bei den zahlreichen Anbietern in China und dem Silicon Valley.

"Mit Intelligenz meine ich vorrangig nicht künstliche Intelligenz, sondern eine regelbasierte Intelligenz", sagt Meyer. Die benötigen die Kunden, damit sie nicht zehn Milliarden Kilometer fahren müssen, um ein System validieren zu können, das auch die Zulassung für den Straßenverkehr schafft. "Unsere Erfahrung mit der Lasersensorik aus der Luftfahrtindustrie ist dabei unser größter Erfahrungsschatz."

Der LFT-Chef spielt damit auf die Wurzeln der Firma bei Airbus an. Der Software-Entwickler wurde zwar erst Ende 2018 gegründet, verfügt aber über eine

jahrzehntelang gewachsene Expertise in der Luftfahrt. Meyer: "Die Sicherheitsstandards, die in der Luftfahrt schon seit Jahrzehnten ihre Gültigkeit und Berechtigung haben, lassen sich auch auf die Automobilindustrie anwenden." LFT kümmert sich hierbei um Lösungen für das autonome Fahren mit der dazugehörigen Umfelderkennung.

Dabei verfolgt LFT die Vision vom pilotsicheren Fahren. Meyer: "Das heißt, wir wollen die hohen Sicherheitsstandards und das Verständnis von 'Safety' aus der Luftfahrt auf die Straße bringen. Davon ist die Automobilindustrie derzeit aber noch einige Meilensteine entfernt."

"Unsere Erfahrung mit der Lasersensorik aus der Luftfahrtindustrie ist unser größter Erfahrungsschatz." Christian Meyer, Geschäftsführer LFT

Abbildung: Vorbereitung eines Versuchsfahrzeugs: Technik-Geschäftsführer Thomas Münsterer und Chefentwickler Christian Samuelis von LFT.

Wörter: 349